

Käthe-Kollwitz-Schule Kiel. Schulinternes Fachcurriculum Kunst (Stand Juli 2025)						
Klasse	5	6	7 (einstündig)	8	9	10
AF (Arbeitsfelder)	Malerei	Zeichnen	Kommunikations- design / Grafik	Plastik + Installation	Produktdesign	Architektur
	Plastik + Installation	Performative Kunst		Medienkunst	Grafik	Kommunikations- design
AF Zeichnen (verbindlich in jeder Jahrgangsstufe)	<u>Zeichnen</u> Zeichnerische Verfahren (z.B. Federzeichnung) und Techniken (z.B. Schraffur)		<u>Zeichnen</u> Zeichnerisch skizzieren und entwerfen.		<u>Zeichnen</u> Formen der Zeichnung in der Kunst. Zeichnung zwischen Experiment und naturgetreuer Darstellung. <u>Zeichnen aus</u> <u>der Vorstellung, Erinnerung, Anschauung,</u> Raumdarstellung und Perspektive.	
Unterricht / Inhalte	<u>Malerei:</u> Malerei verschiede- ner Epochen, Kultu- ren und Wirklich- keitsbezüge, Bild- ikonien; Farbwahrnehmung und Farbvorlieben; Einführung in grund- sätzliche Maltech- niken, Farbbeziehungen, (z.B. Farbfamilie und Kontraste); grundlegende Farbqualitäten (Farbton und Farbhelligkeit) Bildgattung Landschaft	<u>Zeichnen:</u> Zeichnungen verschiedener Kontexte (z.B. Alltag, Kunst) und Funktionen (z.B. Illustration, künstlerischer Ausdruck) kennenlernen und gestalten. Grundlagen zur Komposition (z.B. Bildausschnitt, Ordnungs- prinzipien) <u>Performative Kunst</u> Handlung als Kunst: Übungen zu performativen	<u>Kommunikations- design / Grafik</u> Schwerpunkte Typographie / Comic Grundkenntnisse Typografie (Einblick in die Geschichte der Schriftformen, typografische Fachbegriffe) Grundlagen zur Darstellung der menschlichen Figur (Proportions- schemata)	<u>Plastik und Installation</u> Schwerpunkt: Keramik: verschiedene Aufbautechniken erproben (z.B. Plattentechnik, Wulsttechnik), Oberflächen- gestaltungen (strukturieren, bemalen, glasieren), Material und Werkzeug-Kunde <u>Medienkunst:</u> Schwerpunkt Fotografie und Film: Analoge und digitale Medienkunst	<u>Produktdesign:</u> Praktische, ästhetische, symbolische Funktion von Produkten. Entwurf und Gestaltung eines Produkts. Produktdesign früher und heute (Schwerpunkt Nachhaltigkeit). <u>Grafik:</u> Schwerpunkt: Druckgrafik: Kennenlernen eines druckgrafischen Verfahrens (z.B.	<u>Architektur:</u> Wahrnehmung gebauter Umwelt mit Bezug zu Ökologie, Nachhaltigkeit oder Mobilität. Entwurfs- und Planungsprozesse in der Architektur (z.B. Entwurfszeichnung, Modellbau) <u>Kommunikations- design:</u> Umgang mit Medienbildern im digitalen Zeitalter. Verstehende, gestaltende und kritische

Kommentiert [JL1]: Schule mit durchgängigem Kunstunterricht und wählbarem vierstündigen Kunst-Schwerpunkt in der Unterstufe.

Kommentiert [JL2]: Schulinternes Fachcurriculum. Grundidee: Möglichst wenig festlegen, so dass ein realistisches Curriculum entsteht, das die Fachanforderungen verbindlich umsetzt und Freiräume zur Unterrichtsgestaltung bietet. Die festgelegten AF müssen nicht ein Halbjahr lang unterrichtet werden. Weitere AF dürfen von der Lehrkraft frei hinzugenommen werden. Bei der Festlegung werden Besonderheiten der Schule berücksichtigt (z.B. gute Ausstattung für Keramik und Druckgrafik, Nähe zu außerschulischen Lernorten wie Museen oder Kunsthochschule).

Kommentiert [JL3]: Verbindliche Grundlagen für das SiFC sind aktuell in drei Broschüren:
 1. Fachanforderungen Kunst (2015). Dort insbesondere die S. 142
 2. Ergänzung zu den Fachanforderungen Medienkompetenz (2018)
 3. Fachanforderungen: Allgemeiner Teil, Primarstufe und Sekundarstufe I/II. Gültig für alle Fächer (2024/25)

Kommentiert [JL4]: Hinweis: Jedes AF muss wenigstens einmal vorkommen.
 Tipp: angewandte und freie AF sowie zwei- und dreidimensionales Gestalten abwechslungsreich verteilen.

Kommentiert [JL5]: Laut Fachanforderungen Kunst sollen im Curriculum fachdidaktische Prinzipien festgelegt werden (S. 142). Diese sind in der Tabelle nicht in einer eigenen Zeile ausgewiesen sondern integriert. Hier z.B. für das Zeichnen das Zeichnen aus der Vorstellung, Erinnerung und Anschauung.

Kommentiert [JL6]: Hinweis: Die in den AF genannten Inhalte implementieren (FA. S. 16-19). Künstlerische Gattungen (z.B. Porträt) und besonders wichtige Themen (z.B. Raumdarstellung) einplanen.

	Einfache, raumschaffende Mittel <u>Plastik/ Installation:</u> Modellieren (additives und integrales Formen) mit dem Material Ton	Grundelementen Zeit, Raum, Körper, Ort und Interaktion (z.B. Bildherstellung als Handlung; Handlungen mit Alltagsgegenständen.) Kennenlernen exemplarischer, künstlerischer Positionen		kennenlernen und gestalten. Konzepte in der Medienkunst (z.B. Dokumentation, Inszenierung, Zufall, Narration) Bildgattung Porträt, Proportionsschema von Gesicht/ Kopf	Monotypie/ Hoch-/ Tief-/ Flach- oder Durchdruck) und exemplarischer, künstlerischer Positionen der Druckgrafik. Ideenfindung (Kreativitätsmethoden) Bildgattung Stilleben. Aspekte naturgetreuer Darstellung: (z.B. Form, Proportion, Detailgenauigkeit, Farbe, Oberfläche/ Stofflichkeit, Licht und Schatten, Plastizität, Räumlichkeit.)	Auseinandersetzung mit Plakaten/ Werbung/ Markendesign. Kennenlernen von Strategien (z.B. AIDA/ KISS) Bildmanipulation
fachspezifische Methoden		Skizzenheft, Gestaltung einer Ausstellung		Kennenlernen einer Präsentationsform von Medienkunst (z.B. Dokumentation, Projektion, Installation)	Moodboard Kreativitätsmethoden	Portfolio
Außerschulische Lernangebote	Museumsbesuch (Kunstklasse)					Architektur der Schulumgebung
Sprachbildung und Fachsprache	Sprachsensibles Vorgehen und Scaffolding (z.B. Glossare und Wortlisten). Verknüpfung von Alltags-, Bildungs- und Fachsprache. Fachbegriffe der AF bzw. Themen					

Kommentiert [JL7]: Der Beitrag des Faches zum Schulleben ist nicht in einer eigenen Zeile ausgewiesen sondern integriert.

Diagnostik und Differenzierung	Diagnostik im Bereich der ausgewählten Fachkompetenz und überfachlichen Kompetenz (z.B. zur Kompetenz Herstellen im AF Malerei / Plastik in Klasse 5). Quantitative und qualitative Differenzierung					
Leistungs- bewertung	Leistungsbewertung im Fach Kunst in der Sekundarstufe I bezieht sich auf Prozesse und Produkte und schwerpunktmäßig auf den Beurteilungsbereich Unterrichtsbeiträge. Die Gewichtung der praktischen, mündlichen und schriftlichen Unterrichtsbeiträge ergibt sich aus der von der Lehrkraft gesetzten Gewichtung im Unterricht des Halbjahres.					Klassenarbeit
Schwerpunkte in den überfachlichen Kompetenzen	Selbstkompetenz > Selbstwirksamkeit	Selbstkompetenz > Selbstreflexion Soziale Kompetenzen > Kooperationsfähigkeit und konstruktiver Umgang mit Konflikten	Soziale Kompetenzen > Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	Medienkompetenz K1 (z.B. Bildrecherche), K2 (z.B. digital kommunizieren) und K3 (z.B. digitale Produkte gestalten; Produzieren und Präsentieren) Selbstkompetenz > Selbstbehauptung	Selbstkompetenz > Motivationale Einstellungen: Engagement und Ausdauer > Lernmethodische Kompetenz: Problemlösefähigkeit	Medienkompetenz K4 (z.B. persönliche Daten schützen) und K5 (z.B. digitale Werkzeuge kreativ anwenden) und K6 (z.B. Mediengebrauch reflektieren) Selbstkompetenz > Motivationale Einstellungen: Lernmotivation > Lernmethodische Kompetenz: Lernstrategien
Fachkompetenz	Herstellen, Gestalten, Beurteilen, Verwenden					
	Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren			Interpretieren		
Besonders wichtige Teilkompetenz	Herstellen: Regeln und Rituale zur Materialverteilung, den Arbeitsplatz einrichten, den Kunstraum aufräumen	Verwenden: Gestaltung einer Ausstellung	Beschreiben: detailliert, strukturiert und mit Fachbegriffen beschreiben	Wahrnehmen: dreidimensionale und/ oder zeitbezogene Kunst mit passenden Methoden wahrnehmen Beurteilen: ästhetische Urteile begründen	Analysieren: Form-Wirkungsbezüge beschreiben Gestalten: Strategien zur Ideenfindung	Interpretieren: Verbindung von Inhalt, Form und Wirkung erkennen

Kommentiert [JL8]: In Bezug auf Leistungsnachweise ist die Erlasslage maßgeblich. Leistungsnachweise in der Sek. I Erlass vom 4. Juni 2025 in Kraft seit 01.08.2025.

Kommentiert [JL9]: In jedem Halbjahr werden mehrere Kompetenzen aus der Produktion, Rezeption und Reflexion gefördert. In diesem Curriculum werden nur Schwerpunktkompetenzen festgelegt, damit keine Kompetenz "vergessen" wird. Dasselbe gilt für die überfachlichen Kompetenzen. Schwerpunktkompetenzen stehen in Verbindung mit den ausgewählten Inhalten (z.B. Medienkompetenzen werden dem AF Medienkunst und Kommunikationsdesign zugeordnet).